

## Gebührenordnung SGB XI

Gültig ab 01.01.2026 bis 31.12.2026

Modul	Leistungsinhalt	Vergütung		
		Pflege-Fachkraft	Hausw.-Fachkraft	Ergänzende Hilfen
1.	Große Körperpflege	44,46 €	37,97 €	32,45 €
2.	Kleine Körperpflege	29,73 €	25,49 €	21,78 €
3.	Transfer / An-/Auskleiden	15,83 €	13,55 €	11,56 €
4.	Hilfe bei Ausscheidungen	19,73 €	18,69 €	**15,95 €
5.	Einfache Hilfe bei Ausscheidungen	-	-	-
6.	Spezielles Lagern	15,43 €	13,22 €	**11,28 €
7.	Mobilisation	15,43 €	13,22 €	**11,28 €
8.	Einfache Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	10,66 €	9,12 €	7,74 €
9.	Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	37,29 €	31,95 €	**27,22 €
10.	Verabreichung von Sondennahrung mittels Spritze, Schwerkraft oder Pumpe	18,05 €	-	-
11.	Hilfestellung beim Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung*	*18,05 €	*15,44 €	*13,83 €
12.	Zubereitung einer einfachen Mahlzeit	21,07 €	20,88 €	17,41 €
13.	Essen auf Rädern / stationärer Mittagstisch	4,85 €	4,85 €	4,85 €
14.	Zubereitung einer (i.d.R. warmen) Mahlzeit in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen	49,20 €	48,72 €	40,61 €
15.	Nicht belegt	-	-	-
16.	Wasche, Einkauf, Reinigung pro angefangener ¼ Stunde	*18,05 €	*15,44 €	*13,83 €
17.	Ab- und Beziehen eines Bettes	8,94 €	8,84 €	7,40 €
18.	Beheizen	13,47 €	13,34 €	11,20 €
19.	Erstbesuch (Feststellung der individuellen Ressourcen und des Pflegebedarfs/Pflegeanamnese/Pflegeplanung)	54,76 €	-	-
20.	Folgebesuch (neue Feststellung der individ. Ressourcen und des Pflegebedarfs/Anpassung der Pflegeplanung)	30,12 €	-	-
21.	Pflegerische Betreuungsmaßnahmen	*18,05 €	*15,44 €	*13,83 €
22.	Organisation des Alltags und der Haushaltsführung	*18,05 €	*15,44 €	*13,83 €

\*= Abrechnung pro angefangener ¼ Stunde

\*\*= Preise im Normaldruck: hier dürfen Ergänzende Hilfen nur im Ausnahmefall eingesetzt werden.

### Zuschläge für Einsätze in der Nacht

Wird auf Wunsch des Versicherten eine Leistung in der Zeit von 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr erbracht, wird pro Hausbesuch ein Zuschlag von **4,12 €** berechnet.

### Zuschläge für Einsätze an Sonn- und Feiertagen

Wird auf Wunsch des Versicherten eine Leistung an Sonn- und Feiertagen erbracht, wird pro Hausbesuch ein Zuschlag von **4,22 €** berechnet.

### Zuschläge für Einsätze am Samstag (13 – 20 Uhr)

Wird auf Wunsch des Versicherten eine Leistung zwischen 13 und 20 Uhr erbracht, wird pro Hausbesuch ein Zuschlag von **2,79 €** berechnet.

### Wegekosten pro Hausbesuch:

Zur Abgeltung der Wegekosten werden pauschal **6,64 €** pro Hausbesuch berechnet.

Erhält ein Versicherter sowohl Pflegesachleistung nach § 36 SGB XI als auch Behandlungspflege nach § 37 Abs. 2 SGB V bei **einem** Hausbesuch, so beträgt die Wegepauschale für diesen Hausbesuch **3,73 €**.

### Qualitätssicherungseinsätze (gem. § 37.3 SGB XI):

Pflegegrad 1, 2, 3, 4 und 5 **81,82 €**

Diese Beträge werden mit der Pflegekasse direkt abgerechnet.

### Investitionszuschlag zu SGB XI

Pro Hausbesuch wird **1,10 €** Investitionszuschlag berechnet. Dieser wird privat in Rechnung gestellt.

### Altenpflegeausbildungsumlage und Ausbildungszuschlag:

Ab 01.01.2026 werden bei Hausbesuchen mit körperbezogenen Pflegemaßnahmen einen Ausbildungszuschlag in Höhe von **2,20 €** pro Hausbesuch erhoben.

#### Folgende Gebühren werden mit der Kasse direkt abgerechnet:

Gebühren pro Stunde Nachbarschaftshilfe, stundenweise Verhinderungspflege und Betreuungs- und Entlastungsleistungen durch Nachbarschaftshilfe	25,00 €
Vergebliches Anfahren bei vereinbartem Termin	9,50 €
Betreuungsleistungen pro angefangene 15 Minuten für Fachkräfte	18,05 €
- dto. - für Ergänzende Hilfen/Hauswirtschaftliche Kräfte	13,83 €

#### Leistungen der Pflegekasse Stand 01.01.2025:

<b>Pflegegrad</b>	<b>Pflegegeld nach § 37 SGB XI</b>	<b>Sachleistung nach § 36 SGB XI</b>
Pflegegrad 1	0 €	0 €
Pflegegrad 2	347 €	796 €
Pflegegrad 3	599 €	1.497 €
Pflegegrad 4	800 €	1.859 €
Pflegegrad 5	990 €	2.299 €

Betreuungs- und Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI	131 €
---	-------

Seit dem 01.07.2025 steht für Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2–5 ein **gemeinsames Jahresbudget von 3.539 €** zur Verfügung. Die Mittel können **flexibel** für Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege eingesetzt werden.

Verhinderungspflege ist **bis zu 56 Tage pro Kalenderjahr** möglich; die bisherige Vorpflegezeit entfällt. Während der Verhinderungspflege wird das **Pflegegeld zur Hälfte fortgezahlt**. Eine stundenweise Inanspruchnahme ist möglich. Die Abrechnung erfolgt über die Pflegekasse.

Diese Gebührenordnung behält ihre Gültigkeit so lange, bis eine neue Gebührenordnung in Kraft tritt.